

23. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik



Die Filmsichtung findet in einzelnen Programmen mit thematischen Schwerpunkten statt. Das ausführliche Programm mit Filmtiteln und Inhaltsangaben finden Sie ab Mai unter www.fernsehworkshop.de. Die Teilnahme an einzelnen Programmen ist möglich und erwünscht.

Ihre schriftliche Anmeldung bis zum 01.06.2015 erleichtert uns die Planung. Die Filmsichtung ist kostenfrei.

Anerkannt und akkreditiert beim Landesschulamt Hessen unter Nummer 01581697

Zeiten:

Donnerstag, 11.06.2015	15.00 – 18.00 Uhr 19.30 – 22.00 Uhr
Freitag, 12.06.2015	09.15 – 12.30 Uhr 13.30 – 17.00 Uhr 17.00 – 18.30 Uhr <i>Im Fokus: ...</i> 19:30 – 22:00 Uhr
Samstag, 13.06.2015	09.15 – 12.30 Uhr 13.30 – 18.00 Uhr 19.30 – 22.00 Uhr
Sonntag, 14.06.2015	09.15 – 12.30 Uhr 13.30 – 15.30 Uhr

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Die U-Bahnen der Linien U4 (Richtung Seckbacher Landstraße) und U5 (Richtung Preungesheim) fahren in kurzen Abständen vom Hauptbahnhof direkt zum Haus am Dom, Haltestelle Dom/Römer (Ausgang Dom). Die Straßenbahnhaltestelle „Römer/Paulskirche“ der Linien 11 und 12 liegt wenige Fußminuten entfernt in der Braubachstraße.

Koordination und Information:

23. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik
Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
Postfach 500161
22701 Hamburg
Telefon 040 399 000 60
info@fernsehworkshop.de
www.fernsehworkshop.de

Veranstaltungsort und Anmeldung:

Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt/M.

Anmeldenummer: A15061ITW
b.reichmann@bistum-limburg.de

Der 23. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik wird gefördert durch Mittel von:

- Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst
- Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen

In Kooperation mit:

- Katholische Akademie Rabanus Maurus / Haus am Dom Frankfurt/M.
- Aktion Weißes Friedensband
- Melancthon Akademie Köln



23. FERNSEHWORKSHOP ENTWICKLUNGSPOLITIK

Aktuelle Film- und Fernsehproduktionen
zu Themen der Einen Welt

Film Fernsehen Bildung



HAUS AM DOM
Katholische Akademie
Rabanus Maurus

11. – 14. Juni 2015
im Haus am Dom Frankfurt/M.

23. FERNSEHWORKSHOP ENTWICKLUNGSPOLITIK

Film – Fernsehen – Bildung

Aktuelle Film- und Fernsehproduktionen zu Themen der Einen Welt

Aktuelle Film- und Fernsehproduktionen, die sich mit Nord-Süd-Themen, den politischen und sozialen Auswirkungen der Globalisierung, mit Arbeitsbedingungen auf dem Land und in der Stadt, mit Flucht / Migration oder den Millenniumsentwicklungszielen auseinandersetzen, stehen im Mittelpunkt des 23. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik. In dem vielfältigen Programm finden sich Filme zu brisanten Themen des globalen Südens ebenso, wie Beobachtungen aus dem Alltag, die Beziehungen, kulturelle Ausdrucksformen oder die Lebenswirklichkeiten von Kindern und Jugendlichen spiegeln.

Lange Dokumentarfilme, Reportagen, Kurz- und Spielfilme oder Magazinbeiträge stehen nebeneinander mit dem Ziel, die Repräsentation der Welt in Bildern zu reflektieren und die Auseinandersetzung über inhaltliche und formale Fragen zu führen.

Das Programm ermöglicht einen Blick auf die Produktionen der letzten zwei Jahre, die im Gespräch mit Filmschaffenden und Fachleuten aus der Entwicklungszusammenarbeit und der Bildungsarbeit vertieft werden.

Der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik – ein Zusammenschluss von Organisationen aus der Entwicklungszusammenarbeit, der interkulturellen Bildungsarbeit und dem Film- und Fernsehbereich – findet seit seiner Gründung 1972 alle zwei Jahre statt. Er ist das Forum für alle, die Medien produzieren, mit Medien arbeiten und sich mit Themen der Einen Welt und des Globalen Lernens befassen.

An der Schnittstelle von Medienbeobachtung und Bildung stehen Qualität und die Empfehlung interessanter Produktionen für die Bildungsarbeit im Mittelpunkt.

Filmgespräche und die Diskussion über Qualität und Repräsentation von Nord-Süd-Themen im Film bieten Anregungen für den Einsatz von Medien in der Bildungsarbeit und eröffnen neue Sichtweisen für einen differenzierten Umgang mit Bildern über die Welt.

Freitag, 12.06.2015, 17.00 Uhr

Im Fokus: ...

In der Gesprächsrunde Im Fokus: ... werden aktuelle Themen und deren Darstellung in den Medien aufgegriffen oder Hintergründe zur Medienentwicklung in verschiedenen Ländern vorgestellt.

In diesem Jahr geht es um den IS und die Hintergründe der Schlagzeilen, die von Nachrichten über das „Kalifat des Schreckens“ bestimmt werden. Unter diesem Titel zeigen in der Reihe „Die Story im Ersten“ zehn Korrespondenten und Reporter der ARD Hintergründe des sogenannten „Islamischen Staates“ auf und schildern den Alltag der Menschen im selbstausgerufenen Kalifat. Im Gespräch mit zwei der verantwortlichen Redakteure beim SWR, Susanne Sterzenbach und Roberto Sanchez, steht die Berichterstattung über eine gefährliche Entwicklung im Mittelpunkt.

Mitglieds- und Partnerorganisationen des 23. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik

Adveniat, Essen. Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst, Berlin. Akademisches Zentrum Rabanus Maurus, Haus am Dom, Frankfurt/M. Deutsche Bischofskonferenz, Bereich Kirche und Gesellschaft, Bonn. Ev. Akademie Frankfurt/M. Ev. Medienzentrale, Frankfurt/M. Ev. Zentrum für entwicklungsbezogene Filmarbeit (EZEF), Stuttgart. Fachstelle Filme für Eine Welt, Bern. Gemeinschaftswerk der Ev. Publizistik (GEP), Frankfurt/M. Institut für Internationale Zusammenarbeit des DVV (IIZ/DVV), Bonn. Justitia et Pax, Bonn. Konferenz der Landesfilmdienste, Bonn. Kath. Filmwerk, Frankfurt/M. Misereor, Aachen. Studienkreis für Tourismus und Entwicklung, Seefeld. ARD, vertreten durch SWR, ZDF. Aktion Weißes Friedenband, Düsseldorf. Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm (agdok). baobab, entwicklungspolitische Bildungs- und Schulstelle, Wien. Bundesverband Kommunale Filmarbeit. Melanchthon Akademie, Köln.



8. Eine-Welt-Filmpreis NRW

Zum 8. Mal verleiht eine unabhängige Jury im Rahmen des Fernsehworkshop Entwicklungspolitik den Eine-Welt-Filmpreis NRW, der vom Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen gestiftet wird und mit 5.000 €, 3.000 € und 1.500 € dotiert ist. Mit dem Preis werden die Arbeiten von Autorinnen und Autoren gewürdigt, deren Filme für Probleme in Ländern des Südens sensibilisieren, die aber auch Ansätze zur Veränderung aufzeigen und einen Perspektivenwechsel ermöglichen.

Verleihung des 8. Eine-Welt-Filmpreises NRW

am Freitag, 11.09.2015, 19.00 Uhr
Filmforum im Museum Ludwig, Köln

Die Preise werden durch
Ministerin Dr. Angelica Schwall-Düren überreicht. Im Anschluss werden die ausgezeichneten Filme vorgestellt. Die Jury empfiehlt außerdem weitere herausragende Filme für die Bildungsarbeit.

